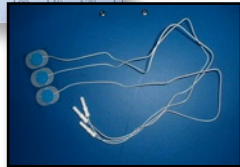
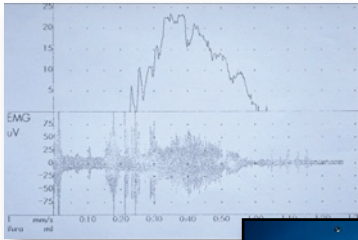


Patienteninformation

Gehäufte Harnwegsinfekte

Winterzeit ist Blasenentzündungszeit...



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Gehäufte Harnwegsinfekte sind nicht nur "lästig", sie beeinflussen auch die Blasenfunktion auf Dauer negativ. Eine gezielte Abklärung sollte im Falle von >3 Infekten/Jahr erfolgen. Alle die dafür notwendigen Untersuchungen sind nicht schmerzhaft und dauern insgesamt einen Tag. Nur wenige müssen im Spital durchgeführt werden (z.B. das Miktions EMG s.o., wobei mit Oberflächenelektroden die Aktivität des Beckenbodens beim Urinieren registriert wird, bzw. Röntgenuntersuchungen für die Diagnostik der Refluxerkrankung). Alle übrigen werden in dieser Ordination durchgeführt.

Auch was die Therapie betrifft, gibt es viele Möglichkeiten. Erstens die Beseitigung der Ursachen (Operativ oder funktionell z.B. durch Biofeedback). Als weitere Möglichkeiten bieten Homöopathie, Akupunktur oder andere Immunisierende Therapien eine deutliche Senkung der Häufigkeit von Infekten. Sprechen Sie also mit mir, falls Sie ein solch unnötiges Problem haben, es gibt sicherlich die für Sie geeignete Therapie.

Ihr Dr. Oliver Schlarp

Wichtig

Ab 3 Harnwegsinfektionen/Jahr spricht man bei der Frau von einem kompliziertem Verlauf, der eine genaue Abklärung nach sich ziehen sollte.

Bei einem Mann ist bereits der erste Harnwegsinfekt als kompliziert zu werten, dessen Ursache herausgefunden werden sollte.

Ursachen Frau

Rückfluß des Harnes in den Harnleiter (Refluxkrankheit)

Enge der Harnröhrenmündung (Metastenose)

Pathologische Vermehrung von Bakterien im Bereich des Genitaltraktes (z.B. Mykoplasmen, Ureaplasmen, Chlamydien)

Pathologisches Urinerverhalten (Kneifen beim Urinieren, Beckenboden-Schließmuskeldyskoordination)

Ursachen Mann

Entzündung der Harnröhre durch Bakterien (z.B. Mykoplasmen, Ureaplasmen, Chlamydien etc.)

Harnröhrenengen (Postentzündlich)

Prostatavergrößerung

Blasensteine

Abbildung links: Gerät das die Funktion des Beckenbodens während des Urinierens aufzeichnen kann.

Abb. Mitte: Oben die Flußkurve, unten die Beckenbodenaktivität, welche in diesem Fall krankhaft vermehrt ist.

Abb. rechts oben: Klebeelektroden, die auf den Dammbereich geklebt werden, um die Beckenbodenaktivität zu registrieren.